

Dachverband beabsichtigt Kulturabkommen mit Rheinland-Pfalz

Ugda-Auszeichnungen bei den „Amis de l'accordéon“



Anlässlich der Generalversammlung wurden fünf verdienstvolle Mitglieder der Escher Akkordeonisten ausgezeichnet. (FOTO: LUCIEN WOLFF)

Bei den Escher Akkordeonisten steht Qualität vor Quantität, wie neulich in der Generalversammlung ersichtlich wurde. Mit nur 16 aktiven Musikanten sind die „Amis de l'Accordéon“ nichtdestoweniger gern gesehene Gäste in der luxemburgischen Kulturlandschaft.

Auch über die Grenzen hinaus ist das Escher Ensemble bekannt, wie die Einladungen vom Mainzer Akkordeon-Orchester oder von den Veranstaltern des „Chant et accordéon sans frontières“ im französischen Entrange bezeugen. Freundschaftliche Beziehungen gibt es auch mit Slowenien. So beabsichtigt der Verein im kommenden Monat August eine Konzertreise nach Bled.

Laut Schriftführer Francis Lefèvre verschönert der Verein auch gemütliche Nachmittage in verschiedenen Altenheimen. Nicht weniger als achtmal waren die Musiker im vergangenen Jahr in

Seniorenheimen zu Gast. „Besonders unseren betagten Mitmenschen wollen wir mit unserer Musik Freude bereiten“, hieß es in der Hauptversammlung.

20 Auftritte im Programm 2011 bereits vorgesehen

Bis zum heutigen Tag sind bereits 20 Auftritte fest im Terminkalender 2011 programmiert.

Ugda-Vizepräsident Jeannot Clement zeichnete anschließend verdienstvolle Mitglieder aus. Belohnt wurden Valentino Armillei (Verdienstabzeichen), Jeannot Konz und Bernadette Schreiner (Medaille in Silber), Francis Lefèvre (Medaille in Gold) sowie Pierre Cerosimo (Medaille in Gold mit Palmetten). Dabei kündigte der Vertreter des Dachverbandes die Unterzeichnung eines Kulturabkommens mit dem Bundesland Rheinland-Pfalz an. Ein solches Abkommen innerhalb der Großregion dürfte im Interesse sämtlicher

luxemburgischen Kulturvereinigungen sein, so der Redner.

Im Vorstand verbleiben: Präsident und Orchesterchef: Daniel Pagliarini; Vizepräsident und Kassierer: Daniel Bertucci; beigeordneter Kassierer: Jean-Paul Craeye; Schriftführer: Francis Lefèvre; Webmaster: Jeannot Konz; Musikantenvertreterin: Tanja Faber; beisitzende Mitglieder: Ghyslaine Bertucci, Georges Sanctuari, Bernadette Schreiner, Simone Steffen und Roby Wintersdorff.

Dankesworte seitens des Präsidenten gab es zum Schluss an die Adresse der Gemeindeverwaltung für den außerordentlichen Zuschuss zur Entlohnung des Orchesterchefs. Das bereits letztes Jahr in der Generalversammlung angeregte Parkingproblem in der Umgebung des Probensaals im alten „Sprätzenhaus“ besteht noch immer. Leider war der Schöffenrat nicht vertreten, um dazu Stellung zu nehmen. (LuWo)